

# Die Wachtelfarbe



# Inhalt

Hinweis.....	1
1. Der Hahn .....	2
1.1 Seitenansicht.....	2
2. Die Henne.....	3
2.1 Seitenansicht.....	3
2.2 Rückenansicht.....	4
2.3 Rückenansicht – weitere Details .....	5
2.4 Flügeldecken .....	6
3. Die Brustfarbe.....	7
3.1 Der Hahn.....	7
3.2 Die Henne .....	8
3.3 Hahn und Henne .....	9



## Hinweis

Die Grundfarbe sowie die Brustfarbe neigten in der Vergangenheit ins dunkle goldgelb oder goldbraun. Eine rötliche Farbe ist und war immer fehlerhaft. Laut Standard wird ein goldgelber Ton gefordert. Zur Angleichung an das Mutterland Belgien wird ein etwas helleres goldgelb angestrebt. Dieses sollte aber immer noch einen warmen Farbton haben und nicht ins ockerfarbige oder strohige gehen.

Die dargestellten Tiere entsprechen einem anzustrebenden Farbbild bei Jungtieren und sind als Beispiele zu sehen. Alttiere können davon leicht abweichen, da sich dort Federlänge und -volumen verändern.

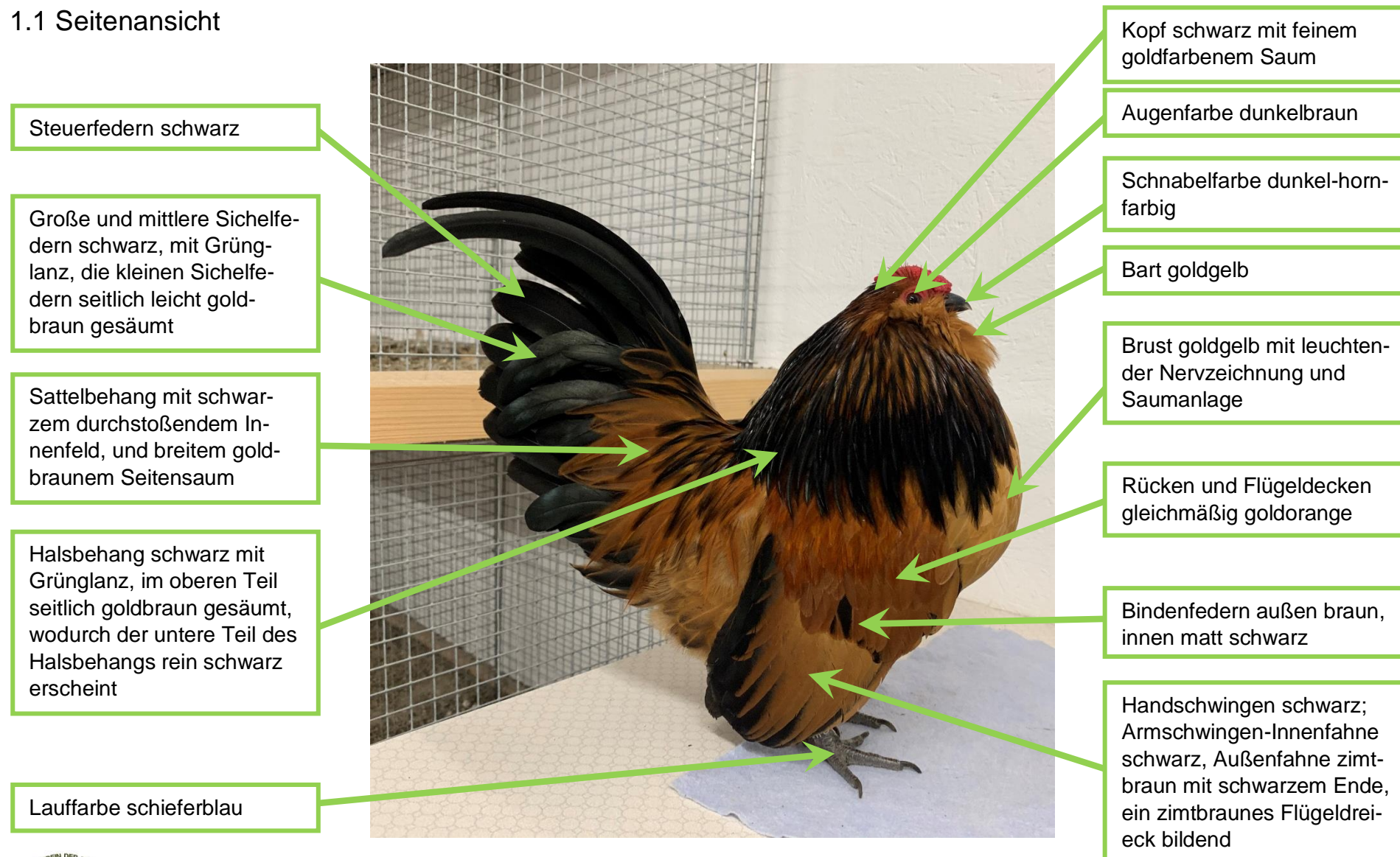
Der Hahn (Kapitel 1.1) stellt in seiner Figur nicht das Zuchtziel dar. Die Henne (Kapitel 2.1) wirkt in der Seitenansicht etwas hell in der Brust, weiter besteht ein Wunsch in der Gesichtsfarbe. Die Hennen in Kapitel 3 sollten auch mehr Blüte zeigen. Die Belichtung der Bilder ist nicht überall gleich, die Goldtöne der Wachtelfarbe werden durch die Lichtverhältnisse beeinflusst. Die Bilder sind unbearbeitet und stammen von Carola Centmayer.

Die Ausführungen zur Farbe der einzelnen Partien der Tiere wurden vom Zuchtwart der Antwerpener Bartzwerge Manfred Gitz gemäß der Musterbeschreibung ergänzt. Wünsche zur Anpassung, entsprechende Anregungen und Ideen können mit Manfred besprochen werden. Fragen zu den dargestellten Inhalten sind ebenfalls direkt an Manfred zu richten.



# 1. Der Hahn

## 1.1 Seitenansicht



## 2. Die Henne

### 2.1 Seitenansicht



Augenfarbe dunkelbraun

Schnabelfarbe dunkel-hornfarbig

Bart, etwas blasser goldgelb

Brust, etwas blasser goldgelb mit leuchtender Nervzeichnung und fahlgelbem Saum

Seitliche Brustfedern braun durchsetzt gestattet

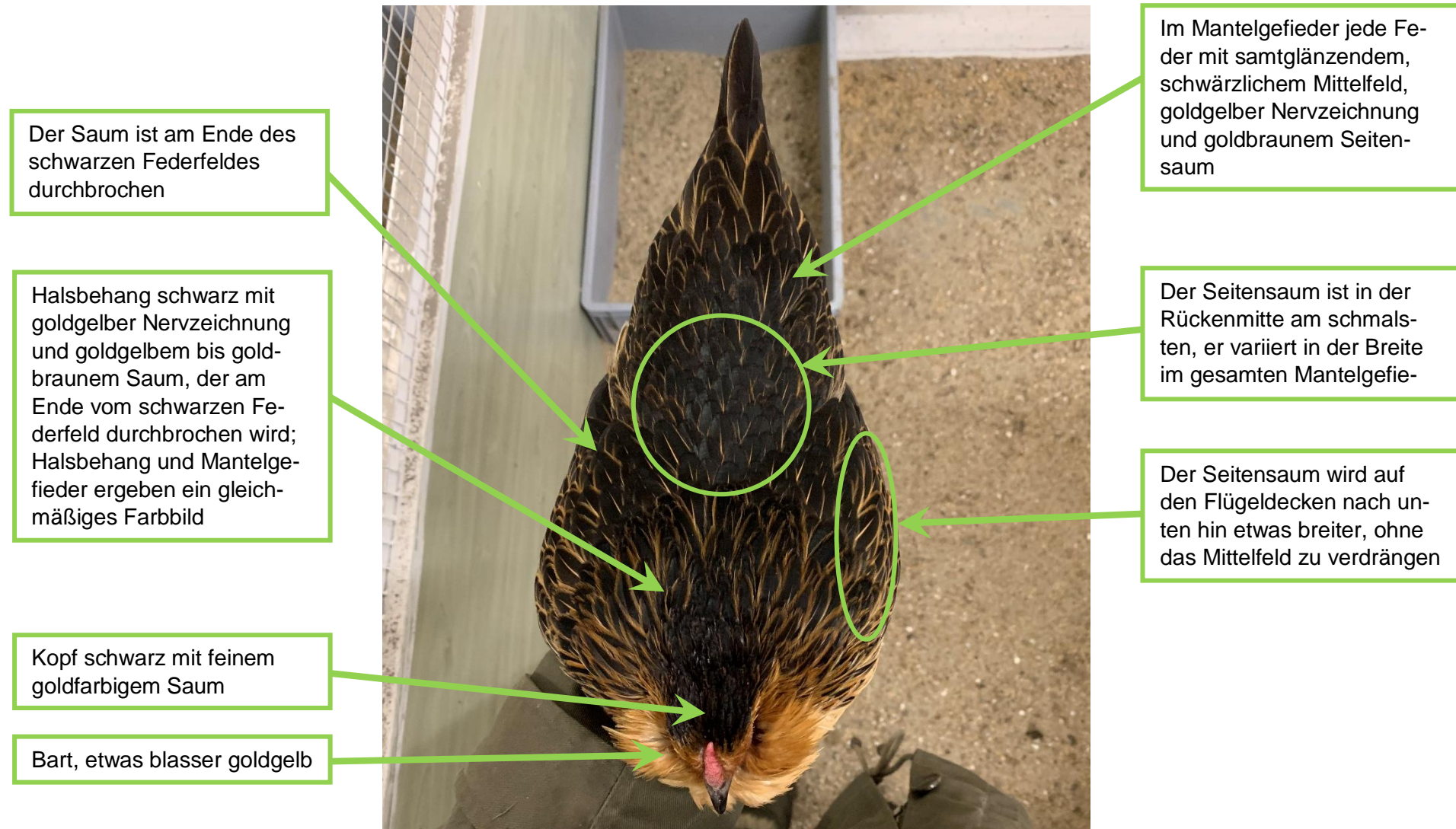
Handschnäbel schwarz, Armschnäbel innen braunschwarz mit schwarzem Ende, nach außen goldbraun, ein goldbraunes nach dem Ende schwärzlich braunes Flügeldreieck bildend, dieses entspricht der Mantelfarbe

Steuerfedern schwarz mit angedeutetem braunem Federrand und bräunlichem Federschaft

Schwanzstützfedern annähernd dem Mantelgefieder

Lauffarbe schieferblau

## 2.2 Rückenansicht



## 2.3 Rückenansicht – weitere Details

Seitensaum zu breit, das Federinnenfeld stößt nicht durch, Kopf zu hell, Hals-saum zu breit, Halsgefieder setzt ab und stört das einheitliche Farbbild

Die Rückenansicht soll ein Farbbild ergeben das Halsgefieder soll nicht absetzen, die Breite des Saumes kann leicht variieren, der Saum muss am Ende des Federfeldes immer offen sein - durchstoßen -

Kaum Saum, Seitensaum ist zu wenig ausgeprägt, die Nervzeichnung ist nicht leuchtend genug, dadurch ist die Zeichnung kaum erkennbar



## 2.4 Flügeldecken

Die seitliche Zeichnung vor dem Flügelbug darf nicht zu weit in die Brust hineinragen



Durchgezeichnete Flügeldecken mit seitlicher Zeichnung in der Brust vor dem Flügelbug

Unklare, verwaschen auslaufende Zeichnung, wenig seitliche Zeichnung in der Brust vor dem Flügelbug



### 3. Die Brustfarbe

#### 3.1 Der Hahn

Brust goldgelb mit leuchtender Nervzeichnung und Saumanlage

Der linke Hahn ist **zu rötlich**, der rechts außen schon etwas hell im Goldton, die Nervzeichnung müsste deutlicher sein

Die Brustfarbe sowie die Grundfarbe neigten in der Vergangenheit ins dunkle goldgelb oder goldbraun. Eine rötliche Farbe ist und war immer fehlerhaft. Laut Standard wird ein goldgelber Ton gefordert. Zur Angleichung an das Mutterland Belgien wird ein etwas helleres goldgelb angestrebt. Dieses sollte aber immer noch einen warmen Farbton haben und nicht ins ockerfarbige oder strohige gehen.



### 3.2 Die Henne

Brust goldgelb mit leuchtender Nervzeichnung und fahlgelbem Saum

Die linke Henne ist **zu rötlich**, die rechts außen schon etwas hell im Goldton



### 3.3 Hahn und Henne

Die Brustfarbe sollte bei Hahn und Henne nicht scheckig sein und gleichmäßig wirken

Bei der Henne ist die Brustfarbe etwas matter, Nervzeichnung und Saum zeigen sich deutlicher



Beim Hahn ist die Brustfarbe etwas satter

